

wird von Schiffen während der Zeit besucht, da die Nordwestwinde herrschen, und wo es gefährlich ist in der Tafelbay zu liegen, nämlich vom Anfang des May an. Ostwärts wird sie von dem Falschen Cap begrenzt. Der Eingang zwischen beyden Vorgebirgen ist sechs Seemellen weit. Simons Bay liegt elf Englische Meilen vom Vorgebirge der guten Hoffnung, und ist der einzige bequeme Hafen; denn die Rheebe hat zwar guten Ankergrund, ist aber zu offen, und zur Einschiffung der Lebensmittel unbequem, da ohnehin der hiesige Posten sehr unbeträchtlich ist, und alles Nothwendige von der Capstadt erhält, die vier und zwanzig Englische Meilen weit davon liegt.

Der Ankerplatz in Simons Bay

liegt in	34° 20' E. B.
und in	18° 29' D. L.

Die Magnetnadel (Südpol) inclinirt 46° 47'

Die Abweichung derselben beträgt 22° 16' W.

Bey Voll- und Neumond ist es um 5 Uhr 55 Minuten hoch Wasser; die Fluth steigt und fällt um fünf Fuß, fünf Zoll; und bey Fluthen, die geringer als gewöhnlich sind, (neaprides) vier Fuß und einen Zoll. Das Vorgebirge der guten Hoffnung liegt, nach Herrn Bayly's und meinen Beobachtungen vom 11ten April, in 34° 23' südlicher Breite, also 4' nördlicher, als der Abbé de la Caille es bestimmte.

Nachdem wir uns mit Lebensmitteln und einem hinlänglichen Vorrath von Schiffsbedürfnissen versehen hatten, gingen wir am neunten May aus der Bay unter Segel, und erhielten am 14ten den Südostrpassatwind, mit dem wir westwärts von den Inseln St. Helena und Ascension hinsteuereten. Am 31sten,